

Deutschland auf dem Weg nach Rechtsaußen?

Wie wir der autoritären Herausforderung
begegnen können

Samstag, 14. November bis
Sonntag, 15. November 2026

Inhalt

Die vergangenen Landtagswahlen stellen eine Zäsur für das politische System und unsere Demokratie dar. Eine in Teilen als gesichert rechtsextrem eingestufte Partei ist in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern stärkste Kraft geworden. Fast überall erfahren politische Kräfte, die das demokratische System herausfordern, große Zustimmung. Auch weltweit nimmt die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Heimat und Homogenität zu. Diese Tagung will Antworten geben auf die Frage, wie Demokratinnen und Demokraten dieser autoritären Gefahr begegnen können. Wie kann die Soziale Demokratie wieder mehr politische Überzeugungskraft gewinnen? Wie kann überhaupt eine sozialdemokratische Reformpolitik der Zukunft aussehen?

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschulinitiative Demokratischer Sozialismus e.V. statt.

Teilnahme

... am gesamten Programm von Freitagabend bis Sonntagmittag: Unterbringung in Einzelzimmern. Personen aus einem Haushalt werden bevorzugt in einem Doppelzimmer untergebracht. Die Teilnahmegebühr beträgt: 110 € inkl. Unterkunft & Verpflegung / 45 € für Studierende/Freiwilligendienstleistende, Empfänger*innen von ALGII und Grundsicherung (bitte bei Anmeldung nachweisen). Getränke zu den Mahlzeiten sind nicht enthalten. Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch

genommenen Leistung vor der Veranstaltung zu entrichten. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zur Überweisung der Teilnahmegebühr.

Teilnahme ohne Übernachtung & Frühstück: Soweit wir noch Plätze frei haben, können Sie auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen (ohne Frühstück, inkl. Mittag- und Abendessen. Die Teilnahme ist kostenlos (Getränke zu den Mahlzeiten sind nicht enthalten).

Anmeldung

Die Plätze vor Ort sind begrenzt. Bitte melden Sie sich bis **Freitag, den 02.11.2026** verbindlich an:
anmeldung.potsdam@fes.de

Online-Anmeldung: <https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/291094>

Barrierefreiheit: Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorher an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Landesbüros.

Veranstaltungsort

Andersen Hotel Birkenwerder
Clara-Zetkin-Straße 11
16547 Birkenwerder

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30/31
14467 Potsdam

Weitere Informationen

➤ www.fes.de/landesbuero-brandenburg
➤ www.facebook.com/FESLandesbueroBrandenburg
➤ www.instagram.com/fesbrandenburg/

Teilnahme/Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung (ermäßigt 45 Euro).

Programm

Samstag 14. November 2026

- 9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Klaus-Jürgen Scherer – Geschäftsführender Vorstand der Hochschulinitiative Demokratischer Sozialismus e.V.
Urban Überschär – Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- 9.10 Uhr **Vortrag mit anschließender Diskussion**
Kritische Theorie reloaded?
Zur Massenpsychologie des Faschismus
Robert Misik – Journalist und Autor des Buches „Erziehung zur Grausamkeit“
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Vorstellung der Studie „Kartographie der Arbeiter:innenklasse**
Jan Niklas Engels – Leiter des Referats Analyse und Planung der Friedrich-Ebert-Stiftung
Kommentar
Dr. Mark Haarfeldt – DGB Bildungswerk e.V.
Impuls (per Zoom)
Neue Nord-Süd-Politik in autoritären Zeiten
Dr. Henrik Maihack – Leiter des Sekretariats der neuen entwicklungs-politischen Nord-Süd-Kommission im BMZ
Moderation: **Martin Gorholt** – Staatssekretär a.D. und Vorstandsmitglied der Hochschulinitiative Demokratischer Sozialismus e.V.
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Vortrag und Diskussion**
Hochschulen unter Druck - Wie können wir die demokratische Resilienz erhöhen?
Prof. Dr. Klaus Kost – Ruhruniversität Bochum
Prof. Dr. Ralf Ludwig – Universität Rostock
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**

- 16.00 Uhr **JungePerspektiven - Paneldiskussion**
Autoritärer Charakter, Selbstveränderung und Reformpolitik
Prof. Dr. Simon Obenhuber – Lehrstuhlinhaber für Kindheitspädagogik an der Internationalen Hochschule Bielefeld
Dr. Klaus-Jürgen Scherer
Moderation: **Hendrik Küpper** – JungePerspektiven
- 17.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**
Zum Umgang mit Rechtsextremismus in Brandenburg
Annemarie Wolff MdL – stellvertretende Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion und Sprecherin für die Bekämpfung von Rechtsextremismus
Moderation: **Hendrik Küpper**
- 18.00 Uhr **Abendessen und Ende des 1. Tages**

Sonntag 15. November 2026

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Klaus-Jürgen Scherer
Vortrag und Diskussion
Gibt es ein progressives Verständnis von Heimat?
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder – Inhaber des Lehrstuhls für das „Politische System der BRD – Staatlichkeit im Wandel“ an der Universität Kassel
Moderation: **Kira Ludwig** – Vorstandsmitglied der Hochschulinitiative Demokratischer Sozialismus e.V.
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**
Stabil bleiben in autoritären Zeiten
Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk – Historiker und Publizist, Autor des Buches „Faschismus ist keine Meinung“
Moderation: **Dr. Klaus-Jürgen Scherer**
- 12.30 Uhr **Tagungsfazit**
- 13.00 Uhr **Ende der Tagung**

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30/31
14467 Potsdam

Weitere Informationen

➤ www.fes.de/landesbuero-brandenburg
➤ www.facebook.com/FESLandesbueroBrandenburg
➤ www.instagram.com/fesbrandenburg/

Teilnahme/Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung (ermäßigt 45 Euro).